

MARKUS WOLF | CHRISTINE FRÄNKLE

Praxis und Theorie oder die Frage: Wer braucht wen?

Ein subjektiver Blick auf eine besondere Beziehung

Ergänzende Angaben

LITERATUR

CIOMPI, Luc (2016:): Die emotionalen Grundlagen des Denkens. Entwurf einer fraktalen Affektlogik. 4. unveränderte Auflage Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.

FUNKE, Edmund Heinrich (2000): Subjektsein in der Schule. Eine pädagogische Auseinandersetzung mit dem Lernbegriff Klaus Holzkamps. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

HÜTHER, Gerald (1997): Biologie der Angst. Wie aus Stress Gefühle werden. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.

KASTL, Jörg Michael (2002): Arbeit und Behinderung – Spuren der Selbstbestimmung. In: Behindertenpädagogik 41 (4), 363–375.

MDK. Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (2015): Die ICF und ihre Anwendung in der täglichen Praxis. Hinweise für Krankenkassenmitarbeiter. MDK

SONNENMOSE, Marion (2004): Freund oder Feind? In: Gehirn und Geist. Dossier Nr. 2/2004. Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft Verlag, 92–95.

SPECK, Otto (2008): System Heilpädagogik. Eine ökologisch reflexive Grundlegung. Aufl. 6. München: Ernst Reinhardt Verlag.

VOLKMANN, Ute; MUNDE, Vera (2021): Personenzentrierung. Drei Verstehensmodelle von Fachkräften im Bereich des Wohnens. In: Teilhabe 60 (3), 122–127.

WINKLER, Michael (2018): Kritik der Inklusion. Am Ende eine(r) Illusion. W. Kolhammer: Stuttgart